

*Jugendliche machen sich fit für die Berufswelt
Pour des jeunes acteurs de leur avenir professionnel
Per dei giovani artefici del loro futuro professionale*

Geschäftsbericht

Jugendprojekt LIFT 2014

Rapport d'activité

Projet LIFT 2014

Rapporto di gestione

Progetto LIFT 2014

Das LIFT-Team



Erweitertes Team:

- Ludi Fuchs, Akquisition / Begleitung Raum Zürich / Deutschschweiz
- Astrid Gmür, Modulhandbuch und Support Modulleitungen
- Antonia Mendelin, lokale Einführungskurse & Support Modulleitungen
- Lara Pestelacci, Assistenz Kontakte Tessin
- Renato Giacometti, Buchhaltung / Personaladministration
- Franco Krattiger, IT Hard- und Software und Website
- Jürgen Müller, Support IT-Tool WAP-Koordination
- Dr. Lars Balzer, wissenschaftliche Evaluation, EHB Zollikofen

oben v.l.n.r.: Matthias Hehl, Eva Gammenthaler, Hansruedi Hottinger

unten v.l.n.r.: Mascia Rüfenacht, Gabriela Walser, Mario von Cranach nicht im Bild: Aude Métral, Nora Lehmann

Prof. em. Mario von Cranach

Vorstandsmitglied NSW / RSE
Strategische Leitung LIFT

Gabriela Walser

Geschäftsleitung
Operative Leitung LIFT

Matthias Hehl

Mandat Unterstützung
strategische / operative Leitung

Mascia Rüfenacht

Koordination
Deutschschweiz

Aude Métral

Koordination Suisse
romande und Tessin

Nora Lehmann

Sachbearbeitung und
Fundraising

Eva Gammenthaler

Sekretariat und
Projektassistenz

Hansruedi Hottinger

Begleitung / Weiterentwicklung
LIFT Deutschschweiz

Bericht der Geschäftsleitung

Rapport de la direction
Rapporto della direzione

Deutsch

In den vergangenen Jahren konnte LIFT in der Bildungslandschaft Schweiz immer mehr Fuss fassen und sich erfreulicherweise relativ rasch und in allen drei Sprachregionen verbreiten. Im letzten Jahr lag der Hauptfokus unserer Arbeit nicht primär bei einem weiteren Wachstum, sondern bei der Weiterentwicklung und der Zukunftsplanung von LIFT über das Jahr 2014 hinaus. Der Projektstatus von LIFT hat sich per Ende 2014 aufgelöst und ist in das Stadium eines eigentlichen Programms zur Vorbereitung von Jugendlichen der LIFT-Zielgruppe übergegangen. Die Erarbeitung und Entwicklung der LIFT-Strategie ab 2015 und der Sicherstellung der Finanzierung dieser weiteren nächsten Phase war für unser Team im vergangenen Jahr zentral.

Strategie ab 2015

Die Doppelstrategie «Bedarfsabdeckung und Wirkungsoptimierung» sieht vor, LIFT schweizweit möglichst überall dort etablieren zu können, wo Jugendliche es brauchen. Wir sind zum Schluss gekommen, dass der Bedarf grundsätzlich das entscheidende Kriterium dafür sein muss, ob LIFT weiter wachsen soll, wo LIFT durchgeführt wird und wie viele LIFT-Schulen es in der Schweiz zukünftig geben soll.

Akquisition und Betreuung

Per Ende 2014 können wir an 92 LIFT-Standorte in allen drei Sprachregionen verzeichnen, welche in 140 Schulhäusern mit gegen 1200 Schülern und Schülerinnen und mit mittlerweile über 1500 WAP-Betrieben LIFT umsetzen. Das Wachstum in der Romandie war prozentual etwas grösser als in der Deutschschweiz. Im Tessin hat sich eine sehr erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Kanton entwickelt, dank der 5 Schulen LIFT als Pilot für drei Jahre durchzuführen können. Bis Ende 2017 soll LIFT an rund 200 Standorten in der Schweiz verankert sein mit dem Ziel, zukünftig jährlich 2000 gefährdete LIFT-Jugendliche direkt nach der obligatorischen Schulzeit in die Arbeitswelt integrieren zu können. Bis Ende 2015 peilen wir das Teilziel von 140 Standorten in der Schweiz an.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im Berichtsjahr 2014 war die Unterstützung und Begleitung der bestehenden LIFT-Standorte. Im Herbst 2014 haben wir deshalb das Konzept Betreuung und Pflege verabschiedet und den LIFT-Schulen vorgestellt. Dieses Konzept bildet transparent die verschiedenen Elemente der Betreuung ab. Zur Einführung der verschiedenen lokalen LIFT-Akteure wurde zudem ein Ausbildungs- und Weiterbildungskonzept erarbeitet, das neu einen Einführungstag und ein individuelles Coaching für Personen mit LIFT-Rollen vorsieht.

Ein wichtiges Element in der Zusammenarbeit mit den LIFT-Schulen bleiben die jeweils im Frühling und Herbst durchgeführten Netzwerktreffen in der Deutschschweiz, der Romandie und im Tessin. Das Interesse an diesen Austausch-Treffen ist stets gross und Rückmeldungen von Teilnehmenden zeigen uns, dass aus dem breiten Erfahrungsschatz viel persönlicher Gewinn mitgenommen werden kann und diese Möglichkeit des persönlichen Austausches geschätzt wird. Die regelmässigen Follow-up-Befragungen und das Einholen der Daten für die Evaluation gaben uns zusätzlich Gelegenheit für viele individuelle Kontaktaufnahmen und Gespräche.

Neuentwicklungen

Zur Unterstützung der WAP-Koordination an den verschiedenen LIFT-Standorten haben wir neu auch für die Romandie einen Leitfaden WAP-Akquisition entwickelt. Das webbasierte Instrument IT-Tool WAP-Koordination für Aufbau und Koordination der WAP-Akquisition ist seit Ende 2014 in der Testphase und die Rückmeldungen der Pilotschulen in allen drei Sprachgebieten sind durchwegs positiv. Das Instrument soll ab Mai 2015 in allen drei Landessprachen weiteren interessierten Partnerschulen zur Verfügung stehen.

Finanzierung

Das bisher Erreichte und die erarbeitete und dokumentierte Strategie ermöglichten uns, im Verlauf des letzten Jahres verschiedene Partner zur mittelfristigen Finanzierung von LIFT 2015–2017 zu gewinnen. Unsere bedeutendsten Unterstützungs- und Finanzierungspartner sind das Bundesamt für Sozialversicherung, die Stiftungen Mercator, Ernst Göhner, Binding und Julius Bär, die Loterie Suisse Romande sowie weitere Organisationen, Vereinigungen und Sozialpartner in der Wirtschaft. Gemeinsam konnten wir eine solide Basis für die Umsetzung der Ziele der nächsten Jahre schaffen. Besonders gefreut hat uns zudem die Vergabe des 2. Platzes des Enterprizes für Unternehmertum in der Berufsbildung der Enterprise-Stiftung im November.

Ausblick

Ein ganz zentrales Ziel ist die Anerkennung von LIFT durch die Kantone. Seit längerer Zeit führen wir auf dieser Ebene Verhandlungen. Seit Sommer 2014 konnten wir bei vier Kantonen Thurgau, Zürich, Bern und Basel-Stadt Offerten für eine Zusammenarbeit mit Leistungsaufträgen einreichen. Die ersten positiven Signale sind ermutigend und wir sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen.

Im Jahr 2014 hat sich viel bewegt und LIFT konnte sich dank der breiten Unterstützung und der vielen engagierten Menschen in und um LIFT weiter positiv entwickeln. Zusammen mit dem LIFT-Team freue ich mich sehr über diese Entwicklungen und danke allen Partnern und Beteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung!

Gabriela Walser

Geschäftsleiterin

Français

Stratégie à partir de 2015

Au cours des dernières années, LIFT est parvenu à trouver sa place dans le paysage éducatif suisse et s'est rapidement étendu dans les trois régions linguistiques. L'année dernière, nous nous sommes davantage focalisés sur le développement futur et la pérennisation du projet, plutôt que sur son expansion. À la fin 2014, LIFT a vu son statut évoluer pour devenir un programme de préparation des jeunes à la transition, quittant ainsi le statut de projet en tant que tel. L'élaboration et le développement de la stratégie 2015–2017 ainsi que le financement de cette nouvelle phase ont été au cœur de notre travail l'an dernier.

Notre double stratégie «Adaptation aux besoins et optimisation des effets» vise une implantation de LIFT sur l'ensemble du territoire suisse, partout où les jeunes rencontrent des difficultés dans la transition entre l'école et la formation professionnelle. Il nous paraît en effet nécessaire que LIFT se développe en fonction des besoins. Ainsi, c'est à partir des nécessités locales que doivent être définis l'implantation de LIFT dans une région et le nombre d'écoles concernées.

Acquisition et accompagnement

À la fin 2014, LIFT comptait 92 projets locaux dans les trois régions linguistiques. Cela correspond à près de 1200 élèves et plus de 1500 entreprises. En 2014, le développement de projets locaux a été plus important en Suisse romande qu'en Suisse alémanique. Au Tessin, une étroite collaboration avec le canton s'est développée et a permis le lancement d'une phase pilote du projet dans cinq établissements scolaires. D'ici la fin 2017, LIFT vise le soutien d'environ 200 établissements sur l'ensemble du territoire afin de parvenir à insérer 2000 jeunes dans le monde professionnel, dès la fin de leur scolarité obligatoire. Pour fin 2015, LIFT s'est fixé comme objectif le développement du projet dans 140 établissements en Suisse.

Notre travail cette année s'est également focalisé sur le soutien aux projets existants. En automne 2014, nous avons présenté aux écoles LIFT de Suisse alémanique un «Concept de soutien et de suivi». Celui-ci explicite clairement les différents éléments du suivi proposé aux établissements scolaires. Afin d'introduire de manière adéquate les projets locaux, LIFT a également dévelop-

pé un «Concept de formation» qui prévoit une journée d'introduction ainsi qu'un coaching individuel pour les personnes assumant des rôles spécifiques dans la mise en place de LIFT sur le terrain.

Afin de garantir la collaboration avec les établissements scolaires, LIFT organise chaque année des rencontres régionales au printemps et en automne, dans les différentes régions linguistiques. L'intérêt des partenaires locaux pour ces rencontres démontre leur utilité. Nous recevons de nombreux retours positifs suite à ces rencontres, témoignant de l'importance des échanges entre les différents acteurs du projet autour des expériences concrètes de chacun. Les contacts de suivi réguliers et la collecte des données nécessaires à l'évaluation nous donnent également l'occasion d'échanger et de discuter individuellement avec chacun des partenaires locaux.

Nouveautés

Dans le but de soutenir la coordination des places de travail hebdomadaire (PTH) des différents projets locaux de LIFT, nous avons développé un nouveau guide pour la recherche et l'acquisition des PTH. Ce guide, qui existait déjà en allemand sous une forme un peu différente, a maintenant été élaboré en français. Il vise à répondre aux besoins des établissements scolaires participant au projet en Suisse romande et à faciliter le travail d'acquisition des PTH. Une réadaptation de la version allemande, sous la forme d'une brochure, va également voir le jour prochainement. Parallèlement, un outil informatique pour la coordination des PTH a été développé et est testé dans différentes écoles depuis fin 2014. Les premiers retours sont très positifs. Les remarques et suggestions des établissements sont enregistrées en continu afin de le rendre le plus pertinent possible. Ce programme informatique devrait être mis à disposition de toutes les écoles partenaires intéressées, dans leur langue respective, à partir de mai 2015.

Financement

Les résultats obtenus et la stratégie de développement du projet nous ont permis l'année dernière d'obtenir le soutien de divers partenaires afin d'assurer le financement de la phase LIFT 2015–2017. Nous poursuivons les démarches en vue d'assurer le financement à moyen terme. Le soutien, notamment financier, de partenaires tels que l'Office fédéral des assurances sociales, les fondations Mercator, Ernst Göhner, Binding et Julius Bär, la Loterie Romande ainsi que d'autres organisations, associations et

partenaires sociaux du monde économique nous permet de continuer à travailler pour atteindre nos objectifs. Nous avons également été agréablement surpris de recevoir en novembre dernier le second prix *Entreprise* 2014, de la Fondation du même nom, qui récompense des projets novateurs pour le développement de la société.

Perspectives

La reconnaissance de LIFT par les cantons est un de nos objectifs principaux. Nous travaillons depuis plusieurs années dans ce sens. Depuis l'été 2014, nous avons pu soumettre des offres de collaboration sous la forme de mandats de prestations à quatre cantons: Thurgovie, Zürich, Berne et Bâle-Ville. Les premiers échanges sont encourageants et nous nous réjouissons de voir ces perspectives se concrétiser.

2014 a été une année importante pour LIFT qui a pu poursuivre son développement grâce au soutien et à l'engagement de nombreuses personnes. Je me réjouis beaucoup de voir LIFT grandir ainsi et je remercie toute l'équipe de LIFT, les organisations partenaires et toutes les personnes impliquées pour leur collaboration et leur soutien!

Gabriela Walser

Directrice

Italiano

Strategia a partire del 2015

Nel corso di questi ultimi anni, LIFT ha potuto collocarsi nel paesaggio educativo svizzero e estendersi nelle tre regioni linguistiche. L'anno scorso, l'obiettivo principale del nostro lavoro si è focalizzato sullo sviluppo e la pianificazione del futuro di LIFT piuttosto che sulla sua crescita. A fine 2014, LIFT ha raggiunto a pieno titolo lo stadio del programma di preparazione dei giovani e ha quindi lasciato alle sue spalle lo statuto di progetto. L'elaborazione e lo sviluppo della strategia 2015–2017 di LIFT così come il finanziamento di questa nuova fase è stato al centro del nostro lavoro dello scorso anno.

La doppia strategia «copertura della domanda e ottimizzazione dell'effetto» prevede che LIFT si stabilisca in Svizzera dappertutto là dove i giovani ne hanno bisogno.

Siamo giunti alla conclusione che il principio di domanda / necessità deve servire come criterio decisivo per determinare dove LIFT è attuato e quante scuole parteciperanno a LIFT in futuro.

Acquisizione e accompagnamento

A fine 2014, abbiamo registrato 92 siti locali nelle tre regioni linguistiche che partecipano a LIFT, ciò corrisponde a circa 1200 allievi e più di 1500 ditte. La crescita dei siti locali nel 2014 è stata più grande nella Svizzera romanda che nella Svizzera tedesca. In Ticino, si è sviluppata una stretta collaborazione con il Cantone, che ha portato al lancio di una fase pilota che ha permesso l'attuazione di LIFT in cinque scuole. Fino a fine 2017, LIFT dovrebbe potersi installare in Svizzera in ca. 200 scuole con l'obiettivo di poter inserire 2000 giovani del nostro target nel mondo del lavoro alla fine della loro scolarità. A fine 2015, ci siamo fissati come obiettivo di raggiungere 140 siti LIFT in Svizzera.

Nel 2014, abbiamo pure centrato la nostra azione sul sostegno alle scuole partner. Ciò si è concretizzato con l'adozione, nell'autunno scorso del «concetto supporto e monitoraggio» presentato alle scuole LIFT in Svizzera tedesca. Questo concetto presenta in maniera chiara i differenti elementi del monitoraggio delle scuole. Per i vari attori locali, LIFT ha pure sviluppato un «concetto di formazione» che prevede una giornata d'introduzione così come un coaching individuale per le persone che svolgono un ruolo nell'attuazione di LIFT sul terreno.

Un elemento importante nella cooperazione con le scuole LIFT è l'incontro regionale realizzato in primavera e in autunno nella Svizzera tedesca, nella Svizzera Romanda e in Ticino. L'interesse per questi scambi e questi incontri è molto grande e i feedback positivi dei partecipanti mostrano che ciascuno ne può trarre un beneficio personale. La possibilità di poter discutere su esperienze concrete che possono essere molto differenti è particolarmente apprezzata. Le messe a punto regolari così come le inchieste di valutazione ci danno la possibilità di mantenere attivi i numerosi contatti individuali con i nostri partner.

Nuovi sviluppi

Per sostenere la coordinazione dei posti di lavoro settimanali (PLS) dei differenti siti LIFT, abbiamo sviluppato una guida per la ricerca e l'acquisizione PLS. Questa guida, che esisteva già in una forma un po' differente in

tedesco, è stata ora elaborata in francese. Questo lavoro è stato effettuato per rispondere ai bisogni delle regioni linguistiche e per facilitare questo difficile compito. Sarà pure realizzata un'adattamento della versione tedesca, sotto forma di opuscolo. Dalla fine 2014, lo strumento informatico per la coordinazione dei PLS è anch'esso in fase pilota e i feedback delle scuole che lo stanno testando sono positivi. I commenti sono registrati di continuo e questo programma informatico sarà messo a disposizione di tutte le scuole partner interessate, nella loro lingua, da maggio 2015.

Finanziamento

I risultati ottenuti e la strategia documentata ci hanno permesso di trovare diversi sponsor per assicurare il finanziamento del progetto LIFT 2015-2017. Il nostro lavoro continua affinché il finanziamento a medio termine sia assicurato. Il sostegno, in particolar modo quello finanziario, dei nostri partner quali l'Ufficio federale delle assicurazioni sociali, le Fondazioni Mercator, Ernst Göhner, Binding e Julius Bär così come la Lotteria Romanda ci permette di continuare a lavorare per raggiungere i nostri obiettivi. Anche altre organizzazioni, associazioni e partner sociali del mondo economico ci sostengono. Grazie a tutte queste collaborazioni, i fondi generati nel 2014 hanno superato le nostre attese. Questa buona performance ci permette di iniziare la riorganizzazione e l'autonomizzazione di LIFT nel 2015.

Perspettive

A livello cantonale, dall'estate 2014, siamo stati in grado di fare delle offerte di collaborazione con dei mandati di prestazione a quattro cantoni. Ciò è stato possibile grazie a delle lunghe negoziazioni. Inoltre, abbiamo ricevuto dei segnali positivi anche da parte dei cantoni Turgovia, Zurigo, Berna e Basilea-Campagna e siamo impazienti di vedere concretizzate queste nuove prospettive.

Nel 2014, ci sono state molti avvicendamenti e LIFT si è potuto evolvere molto positivamente grazie ad un ampio sostegno da parte di numerose persone disponibili e soprattutto convinte del valore del nostro programma. Mi rallegro molto di questi sviluppi e ringrazio l'équipe di LIFT, le organizzazioni partner e tutte le persone implicate per la loro collaborazione e il loro appoggio!

Gabriela Walser

Direttrice

Jahresrechnung LIFT

	2013 Erfolgsrechnung	2014 Budget	2014 Erfolgsrechnung
Personal: Lohnkosten inkl. Sozialleistungen	313'135.47	338'000.00	261'583.92
Strategische Leitung			
Prof. em. Mario von Cranach, Eigenleistung NSW/RSE	75'000.00	75'000.00	0.00
Projektleitung			
Gesamtleitung/Koordination/Finanzen/Reporting	67'243.71	78'000.00	77'990.04
Regionale Koordination/Begleitung Schulen			
Deutschschweiz/Suisse romande/Ticino	170'891.76	185'000.00	183'593.88
Produktionskosten: Materialkosten, Betriebsmittel			
Materialkosten/Betriebsmittel	2'643.55	5'000.00	4'751.57
Büro- und Verwaltungsspesen			
Sekretariat			
Sekretariat/Erfassung Daten/Datenbankverwaltung	28'852.52	35'000.00	30'155.18
Telefon/IT/Abos			
Gesamtaufwand für Bern, Zürich, Westschweiz, Tessin	1'318.20	2'500.00	2'514.59
Reiseaufwand/Transport/Spesen			
Sitzungen bei Kantonen/Schulen/Verhandlungen/Follow-up	2'822.65	4'500.00	8'090.57
Infrastrukturkosten: Apparate, Anlagen, ICT, Mietkosten etc.			
Büromiete Bern/Zweigstellen ZH/Romandie/Tessin			
Nationale und regionale Koordination	16'020.00	20'000.00	19'287.86
Abschreibung EDV-Anlagen/IT-Hardware			
Punktuelle EDV/IT-Erneuerung	3'100.00	3'000.00	0.00
Öffentlichkeitsarbeit			
Homepage/Versand/PR			
laufende Aktualisierung Homepage/Versand	18'048.70	18'000.00	17'869.15
Redaktion/Berichte/Publicationen			
Verfassen Berichte/Redaktion Texte/Medienarbeit	21'108.64	22'000.00	22'262.81
Veranstaltungen			
Regionale und nationale Austausch- und Netzwerktreffen/Tagungen	15'014.13	15'000.00	14'239.94
Qualitätsentwicklung: Evaluation & wissenschaftl. Begleitung			
Follow-up/Qualitätssicherung			
systematischer Follow-up Schulen/Datenerfassung und -sicherung	59'635.14	60'000.00	60'736.36
Externe Begleitung & Evaluation EHB			
EHB Evaluation (Dr. Lars Balzer)	14'733.90	25'000.00	19'500.00
Wissenstransfer			
Aufarbeitung Daten & Resultate			
Aufarbeitung Resultate/Vermittlung via Medien etc.	14'496.81	15'000.00	14'855.25
Publikationen/Audiomaterial/Video			
Herstellung Drucksachen, Flyer, Handbücher, Video etc.	19'925.17	20'000.00	18'569.06
Übrige Kosten			
Finanzaufwand, Buchhaltung, Externe Revision			
Externe Buchhaltung, externe Revision, div. Finanzaufwand	4'127.45	6'000.00	3'376.60
Unvorhergesehenes/Übrige Kosten/Reserve			
	9'552.30	10'000.00	5'412.58
Gesamtkosten LIFT	544'534.60	599'000.00	503'205.43

Bericht des Abschlussprüfers

NSW Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft, Bern

**Bericht des Abschlussprüfers zur Review der Jahresrechnung 2014
zu Händen der Mitgliederversammlung
des Vereins NSW Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft, Bern
RSE Réseau pour la responsabilité sociale dans l'économie, Berne**

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Vereins NSW Netzwerk für sozialverantwortliche Wirtschaft, Bern, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

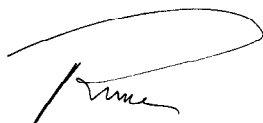
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytische Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Etzelkofen, 19. März 2015

contaDue gmbh



Jean-Pierre Ruch
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung)

Bilanz und Betriebsrechnung Trägerorganisation NSW / RSE

NSW Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft, Bern

Bilanz per 31. Dezember	2014 CHF	2013 CHF
Aktiven		
Kasse	429.25	677.75
Postkonto	223'447.74	130'239.70
Raiffeisenbank	1'883.75	1'891.60
Debitoren	13'200.00	100.00
Transitorische Aktiven	32'520.65	93'790.00
Total Aktiven	271'481.39	226'699.05
Passiven		
Kreditoren	29'989.45	23'011.10
Transitorische Passiven	45'040.95	14'687.20
Kurzfristiges Darlehen	0.00	100'000.00
Fonds LIFT	80'745.85	70'745.85
Fonds Neuorganisation LIFT	65'000.00	
Fonds Personalmanagement LIFT	19'000.00	
Fonds Investitionen LIFT	10'000.00	
Fonds Infrastruktur LIFT	3'358.30	3'358.30
Vermögen per 1. Januar 2014	14'896.60	14'896.60
Ertragsüberschuss 2014	3'450.24	
Vermögen per 31. Dezember 2014	18'346.84	
Total Passiven	271'481.39	226'699.05

NSW Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft, Bern

Betriebsrechnung	2014	2013
	CHF	CHF
Ertrag		
Geschäftsstelle		
- Kollektivmitglieder	12'000.00	12'270.00
- Einzelmitglieder	6'920.00	9'200.00
- Spenden / Gönnerbeiträge	13'250.00	38'200.00
- Übriger Ertrag	175.77	0.00
Total Ertrag Geschäftsstelle	32'345.77	59'670.00
Total Ertrag Jugendprojekt LIFT	607'607.00	472'300.00
Total Ertrag	639'952.77	531'970.00
Aufwand		
Total Aufwand Jugendprojekt LIFT	503'205.43	469'534.60
Total Projektaufwand Forum	1'257.05	1'040.00
Administrativer Aufwand		
- Personalaufwand	17'953.10	39'142.40
- Raumaufwand	3'239.20	6'000.00
- Unterhalt und Reparaturen	35.10	335.95
- Geräte und Einrichtungen	763.35	918.40
- Sachversicherungen	571.95	513.00
- Büromaterial	130.90	1'393.40
- Telefon / Internet / Porti	598.70	1'399.90
- Informatik	819.20	5'222.95
- Beiträge	1'880.00	0.00
- Buchführung und Beratung	1'200.00	1'415.00
- Revision	255.00	255.00
- Sitzungen und Reisespesen	60.00	417.75
- Vorstand und Hauptversammlung	291.20	232.00
- Öffentlichkeitsarbeit und PR	17.00	1'327.00
- Übriger Betriebsaufwand	45.45	138.50
Total administrativer Aufwand	27'860.15	58'711.25
- Finanzaufwand	165.85	95.35
- Finanzertrag	-66.95	-62.15
Finanzergebnis	98.90	33.20
- Ausserordentlicher Aufwand	100.90	0.00
- Ausserordentlicher Ertrag	-19.90	0.00
Übriges Ergebnis	81.00	0.00
Total Aufwand Geschäftsstelle	28'040.05	58'744.45
Zwischenergebnis	107'450.24	2'650.95

NSW Netzwerk für sozial verantwortliche Wirtschaft, Bern

Zweckgebundene Fonds

Zuweisung Fonds LIFT	10'000.00	2'765.40
Zuweisung Fonds Neuorganisation LIFT	65'000.00	
Zuweisung Fonds Personalmassnahmen LIFT	19'000.00	
Zuweisung Fonds Investitionen LIFT	10'000.00	

Fondsergebnis 104'000.00 2'765.40

Total Aufwand 636'502.53 532'084.45
Ertrags- / Aufwandüberschuss 3'450.24 -114.45

Gesamttotal 639'952.77 531'970.00

Unterstützungs- und Finanzierungspartner

Financement et soutien
Finanziamento e sostegno



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Julius Bär
Foundation

**ERNST GÖHNER
STIFTUNG**



**Stiftung
Mercator
Schweiz**



Paul Schiller Stiftung



**Sophie und Karl
Binding Stiftung**

Weitere finanzielle Unterstützung:

- Ameropa-Stiftung
- Lotteriefonds Kanton Aargau
- Maiores Stiftung
- Otto Beisheim Stiftung
- Stiftung Perspektiven Swiss Life
- Sozialpartner Nestlé Suisse SA
- Sozialpartner Holdigaz SA

Zusammenarbeit mit:

- den LIFT-Teams an den Schulen und Standorten in der ganzen Schweiz
- Gewerbebetrieben und KMU mit LIFT-Wochenarbeitsplätzen in der ganzen Schweiz
- dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB Zollikofen
- Innovave Suisse Romande ISR

Ideelle Unterstützung:

- Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
- Schweizerische Berufsbildungskonferenz SBBK
- Eidgenössische Erziehungsdirektoren-Konferenz EDK
- Schweizerischer Gewerbeverband SGV
- Chambre vaudoise du commerce et de l'industrie CVC
- Jeune chambre économique du Pays d'Enhaut
- Associazione industrie ticinesi AITI
- Camera di commercio cantone Ticino Cc-Ti
- Organizzazione cristiano sociale ticinese OCST
- Schweizer Berghilfe
- Fondation Qualife
- Société général des utilités publics Genève
- sowie verschiedene kantonale und regionale Verbände und Berufsbildungsbehörden

LIFT bedankt sich bei diesen Institutionen, Organisationen und Partnern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung! Merci beaucoup! Grazie mille!

LIFT-Medienspiegel

Revue de presse

Rassegna stampa

Zeitungsartikel

- Basellandschaftliche Zeitung, Schüler lernen mit «LIFT», sich in der Arbeitswelt zu behaupten (29. Januar 2014)
- Basler Zeitung, Mit dem «LIFT» zum Traumjob (29. Januar 2014)
- Thurgauer Zeitung, Schüler arbeiten an ihrer Zukunft (13. Februar 2014)
- Education, Projekt LIFT in Zollikofen: Kabel einziehen, Steckdosen montieren, Lampen anschliessen... (April 2014)
- Schulblatt Solothurn Aargau, LIFT in Aarau (4. Mai 2014)
- St. Galler Tagblatt, Arbeitgeber schätzen das Projekt (2. Juni 2014)
- Berner Schule, Mit LIFT zur Lehrstelle und «Die Klassenlehrperson kann einen Teil ihrer Belastung an LIFT abgeben» (September 2014)
- 20 Minuten, 13-Jährige arbeiten für 7 CHF Stundenlohn auf dem Bau (15. Oktober 2014)
- 20 Minuten, Mergim (14) jobbt, um eine Lehrstelle zu finden (31. Oktober 2014)

Articles de presse

- La Broye, Elèves sensibilisés au monde du travail (23. Januar 2014)
- 24 heures, Se familiariser avec le monde du travail pour éviter d'être largué (2. Juni 2014)
- La Broye, Retour positif sur le projet LIFT (10. Juli 2014)
- Tout l'emploi et formation, Les jeunes à l'honneur (14. Juli 2014)
- Le journal CVCI, Optimiser la transition entre l'école et l'apprentissage (August 2014)
- Le journal CVCI, LIFT – un projet complémentaire à l'initiative « Nestlé needs YOUth » (September 2014)
- Echo – le magazine de l'économie fribourgeoise, Projet LIFT – votre avenir professionnel (Oktober 2014)

Articoli di giornale

- Corriere del Ticino, Lavoro, se i giovani prendono il LIFT (19. Februar 2014)
- Associazione industrie ticinesi, Progetto LIFT: una bella scoperta per scuola e mondo del lavoro (3. Juni 2014)
- Ticino Business, Il progetto LIFT per conoscere e condividere (Juni 2014)
- Fare Impresa AITI, Scuola dell'obbligo, il lavoro entra in classe e raggiunge i suoi obiettivi (Juli 2014)
- Ticino Business, LIFT? Funzionale! (August 2014)
- Ticino Business, LIFT, e le aziende che ne pensano? (Oktober 2014)

Radio

- RSI, «le cronache regionali» (Juni 2014)
- RSI (September 2014)

Alle Zeitungsartikel können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Tous les articles peuvent être consultés sur notre site internet.

Tutti gli articoli di giornale possono essere consultati sul nostro sito internet.

Verschiedene Partnerschulen stellen auf ihren Webseiten ihr LIFT-Projekt vor und verlinken zu aktuellen Berichten.
Beispiele: www.wetzikon.ch/sekundarschule-wetzikon-seegraeben, www.lyss.ch/schule/angebot/lift-lyss

Standorte LIFT

Sites locaux LIFT

Siti LIFT

Kanton	Standort	Ort
AG	Kreisschule Eiken-Münchwilen-Stein	Eiken
AG	Oberstufe Wohlen	Wohlen
AG	Oberstufe Untersiggenthal	Untersiggenthal
AG	Schule Neuenhof	Neuenhof
AG	Schule Menziken	Menziken
AG	Sekundarschule Birr	Birr
AG	Schule Baden	Baden
AG	Schule Aarau	Aarau
AR	Schule Heiden	Heiden
BE	Oberstufe Burgdorf	Burgdorf
BE	Schulkreis Breitenrain-Lorraine	Bern
BE	Schule Muri-Gümligen	Gümligen
BE	Schule Lyss	Lyss
BE	Schulen Riggisberg	Riggisberg
BE	Oberstufe Thun	Thun
BE	Schule Wabern	Wabern
BE	Sekundarstufe I Zollikofen	Zollikofen
BL	Sekundarschule Laufental	Laufen
BL	Sekundarschule Reinach	Reinach
FR	CO de Domdidier	Domdidier
FR	Cycle d'orientation de Sarine-Ouest	Avry-sur-Matran
FR	CO de la Gruyère	Bulle
FR	CO de la Broye-Estavayer	Estavayer-le-Lac
GE	CO de Budé	Genève
GE	CO des Coudriers	Genève
GE	Cycle d'orientation de la Golette	Meyrin
GR	Scuola Sec / Sap del Moesano	Roveredo
JU	Collège de Delémont	Delémont
NE	Cercle scolaire Le Locle, cycle 3	Le Locle
SG	Oberstufe Sonnenhof	Wil
SG	Sekundarschule Ebnat-Kappel	Ebnat-Kappel
SG	Schule St. Margrethen	St. Margrethen
SG	Realschule Engelwies Bruggen	St. Gallen
SO	Kreisschule Bechburg	Oensingen
SO	Kreisschule Biberist	Biberist
SO	Oberstufe Wasseramt Ost	Derendingen/Subingen
SO	Oberstufenschule BeLoSe	Bellach
SZ	Bezirksschule Küssnacht	Küssnacht
TG	KJPD Münsterlingen	Münsterlingen
TG	Schule Amriswil	Amriswil
TG	Schule Bischofszell	Bischofszell
TG	Schule Wängi	Wängi
TG	Sekundarschule Aadorf	Aadorf
TG	Sekundarschule Eschlikon	Eschlikon
TG	Sekundarschule Sirnach	Sirnach

TG	Sekundarschulgemeinde Arbon	Arbon
TG	Sekundarschulgemeinde Frauenfeld	Frauenfeld
TG	Volksschulgemeinde Wigoltingen	Wigoltingen
TI	Scuola Media di Balerna	Balerna
TI	Scuola Media di Gravesano	Gravesano
TI	Scuola Media di Morbio Inferiore	Morbio Inferiore
TI	Scuola Media di Riva San Vitale	Riva San Vitale
TI	Scuola media di Viganello	Viganello
VD	EPS Ecublens	Ecublens
VD	EPS La Sarraz	La Sarraz
VD	EPS Payerne	Payerne
VD	EPS Rolle	Rolle
VD	Etablissement scolaire du Pays d'Enhaut	Chateau-d'Oex
VD	Etablissement secondaire Apples-Bière	Apples
VD	Etablissement secondaire C.F. Ramuz	Lausanne
VD	Etablissement secondaire d'Avenches et environs	Avenches
VD	Etablissement secondaire d'Ollon	Ollon
VD	Etablissement secondaire de Bex	Bex
VD	Etablissement secondaire de Coppet	Coppet
VD	Etablissement secondaire de Saint-Prex	Saint-Prex
VD	Etablissement secondaire de Villeneuve Haut-Lac	Villeneuve
VD	Etablissement secondaire du Belvédère	Lausanne
VD	Etablissement secondaire Isabelle-de-Montolieu	Lausanne
VS	CO de Monthey	Monthey
ZH	Laufbahnzentrum Stadt Zürich	Zürich
ZH	Sekundarstufe Uster	Uster
ZH	Sekundarschule Wetzikon-Seegräben	Wetzikon
ZH	Sekundarschule Wald	Wald
ZH	Sekundarschule Volketswil	Volketswil
ZH	Sekundarschule Unteres Furttal	Otelfingen
ZH	Sekundarschule Rüti	Rüti
ZH	Sekundarschule Rümlang-Oberglatt	Rümlang
ZH	Sekundarschule Regensdorf	Regensdorf
ZH	Sekundarschule Niederhasli Niederglatt Hofstetten	Niederglatt
ZH	Sekundarschule Lindberg	Winterthur
ZH	Sekundarschule Halden	Opfikon-Glattbrugg
ZH	Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach	Dübendorf
ZH	Sekundarschule Bülach	Bülach
ZH	Sekundarschule Bruggwiesen	Brüttisellen
ZH	Sekundarschule Bassersdorf	Bassersdorf
ZH	Schule Tann-Dürnten	Tann-Dürnten
ZH	Schule Oetwil am See	Oetwil am See
ZH	Schule Mönchaltorf	Mönchaltorf
ZH	Schule Letzi	Zürich
ZH	Schule Hombrechtikon	Hombrechtikon
ZH	Schule Hinwil	Hinwil
ZH	Schule Glattfelden	Glattfelden
ZH	Schule Adliswil	Adliswil
ZH	Oberstufenschule Wädenswil	Wädenswil

Jugendprojekt LIFT

Schläflistrasse 6

3013 Bern

Tel. 031 318 55 70

info@jugendprojekt-lift.ch

www.jugendprojekt-lift.ch